

Wiesbadener Tagblatt.

No. 146. Samstag den 25. Juni 1859.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann, für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird auf Verlangen den verehrl. hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt, als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern resp. den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Das Hegen des Schlachtviehs durch Hunde wird hiermit bei 15 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 10. Juni 1859.

Herzogl. Polizei-Direktion.

v. Köppler.

Gefunden

ein Taschentuch, zwei kleine Schlüssel, ein Messer.

Wiesbaden, den 24. Juni 1859.

Herzogl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Publication der obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen in der Stadt Wiesbaden betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herzogl. Landes-Regierung auf Antrag des Gemeinderaths hiesiger Stadt genehmigt hat, daß für die Stadt Wiesbaden die Publication von obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen durch die Schelle beseitigt, und die Publication der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen künftig durch das Tagblatt bewirkt werde. — Es werden daher die zur Publication in hiesiger Stadt bestimmten obrigkeitlichen Bekanntmachungen und Erlasse von heute an nicht mehr durch die Schelle, sondern durch das hiesige Tagblatt zur Kenntniß der Bewohner der Stadt Wiesbaden gebracht werden, wonach sich Jeder-mann zu richten. — Bezüglich der Privat-Bekanntmachungen aber bleibt es den Interessenten überlassen, sich statt der Schelle ebenfalls des Tagblattes oder eines anderen geeigneten Publicationsmittels zu bedienen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1859.

Der Bürgermeister.

Si cher.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 20. I. M. haben Unteroffiziere und Soldaten, welche für ihre Person, oder deren Eltern, welche für dieselben zur Gewerbesteuer angezogen sind, auf die Zeit, während sie zum Dienste einberufen sind, Befreiung von der Gewerbesteuer anzusprechen.

Es werden daher behufs der Aufstellung eines deßfalligen Verzeichnisses alle der hiesigen Stadt angehörigen Unteroffiziere und Soldaten, welche in Folge der Kriegsbereitschaft einberufen worden sind und für ihre Person, oder deren Eltern, welche für sie zur Gewerbesteuer angezogen sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb acht Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu melden.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Hr. Medicinalrath Dr. Jais dahier zwei Morgen Kohl am Sonnenberger Weg versteigern.

Wiesbaden, den 24. Juni 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.

4899

Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird die Plegmühle bei Wiesbaden mit den dazu gehörigen Nebengebäuden Dienstag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr einer nochmaligen Versteigerung, auf den Abbruch ausgesetzt.

Wiesbaden, den 24. Juni 1859.

387

Die Curhausverwaltung.

Möbelversteigerung zu Mainz.

Wegen Abreise des Besitzers werden Donnerstag den 30. Juni und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Europäischen Hof, Rheinstraße No. 55 neu, Bel-Étage, verschiedene Mobilien, bestehend in einem vollständigen Roccoco-Amenblement, Mahagoni, Sopha's, Fauteuils, Spiegelschränke, mehrere Spiegel, Herrn- und Damenschreibtische, Bettstellen, Kleiderschränken, mehreren Tischen, worunter ein großer Auszugtisch sich befindet, Stühlen, einem neuen Palissander-Piano aus französischer Fabrik, Küchengeräthen, zwei neuen gezogenen Pistolen sammt allem Zugehör und Kasten u. u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Berner,

4900

Großherzoglicher Gerichtsvollzieher.

Spriße No. 4.

Die Mannschaft obiger Spriße wird hiermit zu einer Uebung auf Samstag den 25. Juni Abends 6 Uhr in das Spritzenhaus an der Schule eingeladen.

Die Spritzenmeister.

4901

Neuer Sparverein Lit. C.

Die Mitglieder des neuzugründenden Sparvereins Lit. C. werden zu einer Sonntag den 26. Juni Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause saale abzuhaltenden Generalversammlung eingeladen.

4845

Der Vorstand.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Birnbaum , Lehrbuch der Landwirthschaft. 1ter Thl. 20-	2 "	24 "
alle gemeine Wirthschaftslehre.	— "	18 "
Bendel , Der junge Christ im Gebet.	— "	18 "
Carne, Graf Louis von , Die Begründer der französischen Staatseinheit.	2 "	24 "
Freund , Der Zusammenhang gewisser Lungenkrankheiten mit primären Rippenknorpelanomalien mit 7 Tafeln.	1 "	36 "
Gruner , Der practische Blumengärtner. 7. Aufl.	3 "	— "
Günther , Zeitsaden zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst Anweisung zur Uebung derselben am Leichname. 1ter Thl. mit 440 Holzschnitten.	4 "	12 "
Kuttler , Die schwäbische Eisenbahn.	— "	48 "
Kekulé , Lehrbuch der organischen Chemie oder der Chemie der Kohlenstoffverbindungen.	2 "	36 "
Kriegsgeschichte , Illustrierte, unserer Zeit in Wort und Bild. Mit Plänen, Karten u. Portraits. Bief. 1.	— "	27 "
Martens , Ausgeführte Mobilien, zunächst bestimmt für Schreiner und Metallbreher. Heft 1.	1 "	27 "
Oppermann , Aus dem Bregenzer Wald.	1 "	48 "
Roeder , Gedichte.	2 "	— "
Schneider , Dritter Jahresbericht des landwirthschaftlichen Bildungs- und Versuchs-Vereins zu Osthofen.	— "	36 "
Thierry , Attila und seine Nachfolger. 2te Aufl.	2 "	24 "
Umpfenbach , Lehrbuch der Finanzwissenschaft.	2 "	12 "
Wirth, Max , Die Deutsche Nationaleinheit in ihrer volkswirthschaftlichen, geistigen und politischen Entwicklung an der Hand der Geschichte.	3 "	30 "
Zander , Der Augenspiegel. Seine Formen und sein Gebrauch. Mit 50 Abbildungen.	1 fl.	27 fr.

Ziehung
der östreich. 100 fl.-Eisenbahn-Part.-Loose v. 1858

am 1. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 250000, 40000, 20000 2c.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.
das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

Badehosen,

sowie eine große Auswahl gestickte und gewebte Strümpfe, Socken, Unterhosen und Unterjacken 2c., empfiehlt

4903

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Rhein-Lahn-Zeitung.

Mit dem **1. Juli** beginnt ein **neues Abonnement** auf die **Rhein-Lahn-Zeitung**.

Dieselbe wird es sich auch für die Folge zur Pflicht machen, über alle Ereignisse auf dem Gebiete der „großen Politik“ nicht nur ein eben so schneller als ausführlicher Berichterstatter zu sein, sondern auch nach Kräften leitend und maßgebend, immer nur das gemeinsame Interesse des Gesamt-vaterlandes ins Auge fassend, wie sie es seither gethan hat, zur Klärung der Meinungen beizutragen und das Band der Einheit schlingen zu helfen, welches der großen deutschen Nation zumal jetzt mehr Noth thut, denn je.

Doch bei all diesem Streben wird die Rhein-Lahn-Zeitung nach wie vor auch noch den Angelegenheiten des Herzogthums ihre besondere Aufmerksamkeit widmen und darauf bedacht sein, wie durch die Fülle, so auch durch Zuverlässigkeit ihrer Nachrichten ein Organ aller gerechten speciell nassauischen Interessen zu sein.

Der **Preis** der Rhein-Lahn-Zeitung bleibt unverändert derselbe (1 fl. 45 fr. = 1 Thlr. vierteljährlich, exclus. Postzuschlag).

Inserate, die Petitzeile oder deren Raum zu 3 fr. berechnet, finden bei dem großen Leserkreise der Rhein-Lahn-Zeitung in dieser eine zweck-entsprechende Verbreitung.

Alle Postämter des In- und Auslandes, desgleichen die Landpostboten, nehmen Bestellungen an. Für Wiesbaden abonniert man in der Expedition. Auf Verlangen wird den hiesigen Abonnenten nicht nur das Hauptblatt, sondern auch jedes erscheinende Extrablatt alsbald nach Ausgabe desselben gegen eine Vergütung von vierteljährlich 18 fr. ins L. aus gebracht.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.

Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

370

Langgasse No. 34.

Bei **Chr. Limbarth** in Wiesbaden (Lannusstraße No. 29) ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutschland am Wendepunkt seiner Geschichte,

von **Dr. A. Peez**.

Inhalt: Napoleons Pläne, Vordringen an Preußen, Zustimmung einer preussischen Partei, Folgen davon für Deutschland, Befürchtungen und Hoffnungen. — Preis 24 fr.

280

Die

4904

P. K. Hofmann'sche Kunstfärberei,

Michelsberg No. 4,

empfiehlt sich im **Färben** und **Waschen** aller Seiden-, Wollen- und Baumwollentoffe mit dem besonderen Bemerkten, daß jede **Woche Seiden- und Wollentoffe** schwarz, sowie **Barêche-Kleider** in jeder Farbe geliefert werden.

P. K. Hofmann Wittwe.

Muhreer Ofenkohlen

von bester Qualität sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen bei

4817

Günther Klein

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 25. Juni

Réunion dansante.

Von nun an findet jeden Samstag **Réunion dansante** und **Wittwoch grosser Ball** statt. 4906

Nachdem mir durch Decret Herzoglichen hohen Hofmarschallamts vom 30. Mai 1859 höchst gnädigst gestattet worden ist, das an mich übergegangene Geschäft meines seeligen Schwiegervaters, des Hofbuchbinders und Hofschriftmaterialienlieferanten W. Kilius, unter dieser Firma fortzuführen, so erlaube ich mir davon dem verehrlichen Publikum Kenntniss zu geben und bringe bei dieser Gelegenheit wiederholt alle in mein Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 25. Juni 1859. **Heinrich Koch.** 4905

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorräthig:

Männer der Zeit.

Biographisches Lexikon der Gegenwart.

Erscheint in circa 24 Heften.

(Erster Halbband oder Heft 1—6.)

Enthaltend 250 Biographen. — Preis 3 fl. 36 kr.

Café Ott.

Morgen Sonntag den 26. Juni

Streichquartett.

Anfang 4 Uhr. 4906

Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Morgen Sonntag den 26. frisches Lagerbier bei rascher und angenehmer Bedienung. 4907

Heute Abend

Harmonie im Garten.

(Musik des Jägerbataillons)

Ausgezeichnetes Lagerbier.

Ph. Freinsheim

im goldenen Lamm, Metzgergasse. 4908

Auf Sonntag und Montag den 26. u. 27. Juni ladet zur

Neudorfer Kirchweih

ergerberst ein und empfiehlt guten Wein und Speisen, besonders Forellen und Wildbraten

4909

Droeser.

Von heute ist vorzüglicher 1858r Wein per Schoppen 9 fr. zu haben bei

Joh. Weidmann
4910 in den drei Kronen.

Julius Baumann, Marktstraße No. 14, empfiehlt eine neue Sendung weiße und garnirte Neglige-Säubchen, Schleier, Barben, gestickte Kragen und Ärmel, Borden, Taschentücher, weiße und farbigseidene Herrenbinden, Corsetten, weiße und graue mit und ohne Mechanik, Stahlreifröcke von 1 fl. 36 fr. bis 5 fl., Kordelröcke u. in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen. 4911

Filet-Arbeiten,

als: schwarzseidene Stäuchen, Handschuh, Ärmel, Fische, Neze u., empfiehlt
billigst

4912

Herrmann Rayss,

Ed. der Neugasse und Marktstraße.

Guter 1858r Wein (Dürkheimer) per Schoppen 12 fr., außer dem Hause 10 fr. im Erbprinz von Nassau. 4810

Ein Stück Speierling-Aepfelwein ist zu verkaufen Oberwebergasse No. 20 im 2. Stock No. 5. 4913

Panamahüte von 5—12 fl., sowie Herrn- und Damen-Strohhüte, Glace-Handschuhe, Blumen und Bänder, Regen- und Sonnenschirme (Volants, Franzen, En-tous-cas &c.) habe wieder in schönster Auswahl auf Lager. Die billigsten Preise werden zugesichert.

Julius Baumann,

4914

Marktstraße 14.

Dickmilch per Maas 9 fr.,

Buttermilch per Maas 5 fr.,

Süßer und saurer Rahm per Schoppen 16 fr.,

sowie am Morgen und Abend frische süße Milch

ist zu haben in der Milchhandlung von

Conrad Maurer, Steingasse No. 22.

Auch wird die Milch meinen verehrten Kunden täglich in das Haus
besorgt. 4915

Herrnmühlweg No. 2 sind Kartoffeln zu haben
200 Pfund zu 1 fl. 30 fr. 4916

Verwandten und Freunden widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß unsere theure Mutter, **Johanna Bergmann** geb. **Mahlinger**, heute Morgen sanft und stille zu einem höheren Leben eingegangen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 24. Juni 1859.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterb-
hause, Kapellenstraße 13, aus statt. 4917

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Lillionese per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.
385 Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

345 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei

144 Zinngießer **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Schwalbacher Hof ist ein sehr guter **Hofhund** (Boxer) zu verkaufen. 4917

Hochstätte No. 24 sind neue **Kartoffeln** zu haben per Kumpf 24 fr. 4918

Ein Schreibtisch und zwei Waschtischen sind zu verkaufen Friedrichstraße
No. 27. 4919

Es ist zu verkaufen: eine schöne Kommode, eine prächtige Kommode,
verbunden mit Schreibpult, eine Wiege, sowie eine gewöhnliche Bettstelle
Kirchgasse No. 3 zwei Treppen hoch. 4920

In dem Bleichgarten Nerothal No. 3 sind verschiedene Sachen liegen ge-
blieben. **Wirbelauer**. 4921



Ein junger brauner **Pinscherhund** ist zugelaufen und kann
gegen die Einrückungsgebühr Friedrichstraße No. 37 bei J. Bed
abgeholt werden. 4922

3500 fl. auf Haus und Güter und **8000 fl.** in hiesige Stadt werden
zu leihen gesucht, sowie **600** und **300 fl.** gegen Güter aufs Land.

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 4894

3000 fl. sind im Ganzen auszuleihen. Näheres in der Exped. 4895

200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 4923

Hypothesen im Betrag von **1200 fl.**, **900 fl.**, **850 fl.**, **650 fl.**,
600 fl., **500 fl.**, **400 fl.** mit doppelter Sicherheit werden ohne Ge-
schäftsmann zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4924

Eine Weißzeugnäherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäf-
tigung außer dem Hause. Näheres Schachtstraße 23 im 2ten Stock. 4925

Ein Mädchen, das gut Weißzeug nähen und stopfen kann, wünscht noch
einige Tage zu besetzen. Das Nähe in der Exped. d. Bl. 4926

Stellen - Gesuche.

Eine gelehrte, zuverlässige Person mit guten Zeugnissen wird zur Pflege mehrerer Kinder gesucht und vorzugsweise eine solche gewünscht, die schon ähnliche Stellen ausgefüllt hat. Zu erfragen in der Exped. 4838

Es wird eine Köchin zum sofortigen Eintritt in der Nähe von Wiesbaden in ein Gasthaus gesucht. Näheres in der Exped. 4866

Eine perfecte Küchenhauhaltlerin, die schon mehrere Jahre in den größten Geschäften conditionirte und das Kochen gründlich versteht, auch die schönsten Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben 4891

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4832
Webergasse No. 41 kann ein braves Dienstmädchen gegen guten Lohn sogleich eintreten. 4927

Eine Köchin, die alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Das Nähere Saalgasse No. 6. 4928

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie von hier sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Bonne oder zu einer einzelnen Dame; auch geht sie mit auf Reisen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4929

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer guten Herrschaft placirt zu werden, am liebsten bei Fremden; sie würde auch mit auf Reisen gehen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Ellenbogengasse No. 7. 4867

Ein fleißiges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen kann sogleich in Dieblich in einen Dienst eintreten. Näheres in der Exped. 4930

Ein anständiges bestens empfohlenes Mädchen, welches in der Küche und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum sofortigen Antritt eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Lannusstraße No. 2 Bel-Étage. 4931

Eine perfecte Köchin, die sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wird gesucht, um gleich oder auch später einzutreten bei C. Krell, Lannusstraße No. 32. 3932

Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3. 4610

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Grille, ländliches Characterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Morgen Sonntag: Robert der Teufel, Große Oper in 3 Akten, Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Für Jacob Wolf von Eisenbach sind in der Exped. d. Bl. weiter eingegangen:
Von Frau Jung 1 fl.; von Dr. M. 1 fl.; von einem Ungeannten 1 fl.; von zwei Kindern 18 Kr.

(Sterbei eine Bellage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 146)

25. Juni 1859.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Täglich von **Biebrich** Morgens 7½ Uhr nach **Cöln** und ohne Ueber-
nachtung bis **Rotterdam**.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7½ Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und
jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Biebrich, den 24. Mai 1859.

Die Haupt-Agentur.

64

N. Schmölder.

Atelier

an der

Chaussee nach der Platte, gegenüber dem Todtenhof.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine stets vorrätigen **Grabmonu-
mente**, **Kreuze** in Stein und Guss, **Grabrahmen** &c. von jeder Größe und
ladet zu deren Ansicht und Abnahme ergebenst ein. Bestellungen in dieser,
sowie in jeder anderen Branche der Bildhauerkunst widme ich die schnellste
und billigste Besorgung und erlaube mir in jeder Hinsicht befriedigende
Leistungen zuzusichern.

4754

J. Meuldermans, Bildhauer.

Stenographie!

Unterricht in derselben und zwar nach **Englischem** (Taylor),
Gabelsberger's oder **Stolze's System** ertheilt der Unter-
zeichnete, Bezug nehmend auf die Beilage der beiden hiesigen
Zeitungen „Ueber Stenographie.“

Anmeldungen bitte Nachmittags von 1—3 Uhr in meiner
Wohnung, Marktstrasse No. 8, zu machen.

4851

Jos. Port, praktischer Stenograph.

Geschäfts-Empfehlung.

In dem Hause des Herrn Kaufmann **Jacob Seyberth** am Uhrthurm
werden an allen Werktagen alle schneidende Instrumente geschliffen.

Für reelle Bedienung und gute Arbeit wird bestens gesorgt sein.

4805

Heinrich Schwaab, Schleifer,

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Süd-Amerika** über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden.

Einem geehrten Publikum und hohen Adel die ergebene Anzeige, daß ich Unterzeichneter dahier eine **lithographische Druckerei** errichtet habe, worin alle vorkommenden Arbeiten, besonders lith. Buntdruck, Kreidezeichnungen, Visitenkarten, Wechsel, sämtliche Courentarbeiten und Autographien aufs prompteste und solideste verfertigt werden. Meine Wohnung befindet sich vorläufig Ellenbogengasse bei Hrn. Schreinermeister Schreiber.

Heinrich Kissel,

4753

lith. Drucker.

Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und **rohes Eis** empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24, empfiehlt sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen. 1102

Unser Lager von

Schwarzwälder Uhren und Penduls

ist durch eine neue Sendung auf das reichhaltigste assortirt.

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße No. 6.

Abgelagerte Cigarren

4707

bei **W. Sternitzki**, Kirchgasse 26.

Fertige **Hemden** in Leinen und Shirting empfiehlt zu allen Preisen

4811

Louis Schröder, Marktstraße.

Muhrkohlen bester Qualität,

als: **Ofen-, Ziegel-, Schmiede- und Stückkohlen** sind fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei

4661

J. K. Lembach

in Diebrich.

Strohmaten in allen Formen und Größen in der Filanda.

1649

Mein Lager tannener **Borde, Diele, Latten, Sparren**, in 10- und 16füßiger Waare, erlaube ich mir zu herabgesetzten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen, ebenso mein Lager besser Qualität **Rührer Ofen- und Schmiedekohlen**, sowie auch sehr schöne **Backofenplatten**.
Wiesbaden, im Juni 1859. **Hch. Heyman.** 4808

Eine reiche Auswahl in **Panamahüten, Florentiner Herrn- und Knabenhüten**, sowie sehr schöne **Salbinden** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt bestens

J. Weigle jun.,
kleine Burgstraße.

4883

Brönnner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichspratz,

deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden,**

Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 fr., empfiehlt

2232

Chr. Wolff, Hof-Lieferant.

Insektenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann **Schutt** fortwährend abgeladen werden.

G. Stritter. 4550

Ein Kasten feingemachtes trockenes buchenes **Holz** kann billig abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. 4891

Meggergasse No. 23 ist ein gutes **Klavier** zu vermieten. 4623

Rouisenstraße No. 26 ist billig **Kornstroh** zu haben. 4797

Eine Familie von nur zwei Personen sucht ein Logis von 4 Piecen nebst Zubehör in dem vorderen Stadttheil. Offerten bittet man in der Expedition unter den Buchstaben **A. Z.** abzugeben. 4742

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 4185

In einem neuen Hause in angenehmster Lage ist eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, zwei Mansarden u. zu vermieten und zum 1. September oder 1. Oktober l. J. zu beziehen. Auch können daselbst für die Dauer der Kurzeit drei schön möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig abgegeben werden durch das Commissionsbureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4316

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

Evangelische Kirche.

1r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach. Nach der Predigt Einführung der neu gewählten Kirchenvorsteher, der Herren Stadtrath Weygandt und Weinbändler Göbel.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrvicar Thiel von Bierstadt.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

2r Sonntag nach Pfingsten. Fest der ewigen Anbetung.

Vormittags: Erste heil. Messe mit Segen 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Den ganzen Tag von Morgens 6 Uhr finden Betstunden vor dem Allerheiligsten statt. Die letzte Andacht ist um 6 Uhr Abends.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Bis zum Donnerstag täglich um 7 Uhr ein Engelamt mit dreimaligem Segen.

Mittwoch den 29. Juni Fest der heil. Apostel Petrus und Paulus. Der Gottesdienst ist wie an den Sonntagen.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr: Erbauungsstunde, geleitet von Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U. Nm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M. 8 U. 30 M.

(8 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M., 10 U. 5 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

(Sonn- u. Feiertags Abds. 9 U. 25 M.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

(Sonn- u. Feiertags Abds. 10 U. 30 M.)

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mrgs 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.